

01.05.2014 [Qualitätssicherung](#)

Risikomanagement – Begleittext zum Buch „Risikomanagement in der operativen Medizin“

J. Ennker



*„Wer einen Fehler
begangen hat und ihn
nicht korrigiert, begeht
einen weiteren Fehler.“*

(Konfuzius (551 v. Chr. – 479 v. Chr.), chinesischer Philosoph)

Risikomanagement in der Medizin ist derzeit in aller Munde, insofern besteht Anlass sich etwas näher mit dem Thema, seinen Zielen, Chancen und Möglichkeiten zu beschäftigen:

Unter Risikomanagement versteht man den professionellen Umgang mit Risiken mit der Absicht, diese zu erkennen und zu vermindern. Es ist eine Methodik, um in systematischer Form Fehler, ihre Entstehung und mögliche Folgen aus diesen Fehlern zu erkennen, zu analysieren und auf die Zukunft gerichtet zu vermeiden. Daher setzt ein professionelles Risikomanagement ein, bevor Fehler entstehen und dadurch Schäden verursacht werden. Es sorgt dafür, dass eine bestehende Organisation in der Gesamtheit sicherer wird. Die völlige Abwesenheit von Fehlern dürfte nie erreicht werden, wohl aber muss die Fähigkeit angestrebt werden, mit Fehlern und den daraus folgenden Risiken und Schäden umgehen zu können.

In vielen Hochrisikobereichen wie der Luftfahrt oder Nuklearreaktoren ist ein belastbares

Risikomanagement Garantie für den Erfolg und die Fur

Risikomanagement im Krankenhaus befindet sich erst „Risk-Manager“ schon seit geraumer Zeit verpflichtet Risikomanagements zwingend erforderlich, dass durch eines Zwischenfalls die Anzahl schwerwiegender Ereig

Während in den industriellen Komplexen Zwischenfälle geschaffen werden können, ist im Krankenhaus mensc auszugleichen. Zwischenfälle und Fehler verursachen : Vorbeugung in jedem Fall kostendämpfend.

Es ist zu unterstellen, dass Menschen grundsätzlich fe werden, die einen weit überdurchschnittlichen Anspru Denkansatz daher nicht als Ursache, sondern als Folge Gedankengang ist von J. Reason ursprünglich entwickel verdeutlicht worden.

In jeder Organisation sind auf verschiedenen Ebenen A nicht entstehen zu lassen bzw. zu vermeiden. Auf der I Gerätefehlfunktion, die exakte Regelung von Verantwo der Mitarbeiter sein.

Aber alle Schutzbarrieren oder Sicherheitsfunktionen v Durch eine Verkettung ungünstiger Umstände kann d: Abwehrmechanismen zu einem verhängnisvollen Ereignis oder einem fatalen Ereignis.

In deutschen Krankenhäusern ist es an der Zeit, die Ak Instrument des „Critical-incident-reporting-System“ (C Fehler transparent zu machen und auf diese Art und W Umfeld selbst, dies gilt auch für das Risikomanagement Mitarbeitern zu schaffen, die erkennen sollten, dass di Sicherheit und Qualität der Patientenversorgung und c



OEbps/images/Pic
2.png

*Ennker J. Risikomanagement – Begleittext zum i
Passion Chirurgie. 2014 Mai; 4(05): Artikel 03_05*

Autor des Artikels



Prof. Dr. med. Jürgen Ennker

Chefarzt

HELIOS Klinikum Siegburg

Klinik für Kardiovaskularchirurgie (Herzchirurgie)

Ringstraße 49

53721 Siegburg